

Protokoll

SmartBlue - 2. Netzwerktreffen

Berlin, 21.12.2022

Typ: Netzwerktreffen

Netzwerk: SmartBlue – Blue light and blue LEDs with opto-sensory monitor and feedback system for new efficient applications

Datum: 14.12.2022

Ort: Online / MS-Teams Meeting

Gastgeber: EurA AG (Netzwerk Management, Dr. Susann Spindler)

Zeit: 13:00 – 17:00

1 Inhalt

2	Teilnehmer	1
3	Begrüßung - Status & Neuigkeiten zum SmartBlue Netzwerk	1
4	Vorstellung aktueller Netzwerkpartner (Teil III).....	2
5	Informationen zu deutschen und europäischen Fördermitteln.....	2
6	Gastvortrag & Diskussion: Standardization.....	2
7	Arbeiten mit dem Miro-Board.....	3
8	Diskussion von Projektthemen in Gruppen.....	3
9	Resümee nächste Schritte Abschluss.....	3
10	Anlagen zum Protokoll – Übersicht.....	3

2 Teilnehmer

CIS Systeme GmbH	Dr. Olaf Brodersen
Gigahertz-Optik GmbH	Frank Reißmann, Sebastian Seufferling
GMBU e. V.	Bernd Seme
Uniklinikum Jena	PD Dr. Cornelia Wiegand
LabCognition GmbH	Dr. Ingo Lohmar, Dr. Klaus Schürmann
LED Tailor	Jarmo Ikonen
Senetics HealthCare GmbH & Co. KG	Erik Friedel
TamLink	Jutta Kanisto
TH Ulm	Prof. Dr. Martin Heßling
EurA AG	Susann Spindler, Christian Gehl, Caroline Falk

3 Begrüßung - Status & Neuigkeiten zum SmartBlue Netzwerk

Frau Susann Spindler begrüßt im Namen des Netzwerkmanagements die Teilnehmer, dankt für die zahlreiche Teilnahme und stellt die Agenda vor. Frau Spindler berichtet, dass das Voting zum SmartBlue Logo abgeschlossen ist und das finale Logo feststeht. Des Weiteren ist der Öffentlichkeitsauftritt des Netzwerkes (Webseite: <https://www.smartblue-network.com/>) aufgebaut. Es wird entschieden, dass über den Download-Button der Webseite ein neuer Kennwort-geschützter Gästebereich für zukünftige Downloads eingerichtet werden soll. Frau Spindler stellt das aktuelle Miro-Whiteboard vor, welches

von den Teilnehmern für Anfragen oder Aufkommen von Projektideen weiterhin genutzt werden kann. Des Weiteren wird angekündigt, dass ab 01.01.2023, mit Herrn Christian Gehl, ein neuer Netzwerkmanager mit der Leitung von SmartBlue beauftragt wird, der sich zusammen mit seiner Kollegin, Frau Caroline Falk, vorgestellt hat. Frau Falk wird zukünftig die Rolle der zweiten Netzwerkmanagerin übernehmen. Sie stellt dabei kurz ihr eigenes ZIM-Innovationsnetzwerk „ViProNet - Innovativer Virusschutz und Pandemieprävention“ vor.

Frau Spindler zeigt kurz die aktuellen Projektideen auf dem Miro-Whiteboard, die nach verschiedenen Prioritätsstufen geordnet sind; die grün markierten Ideen haben die höchste Priorität, die gelb markierten fallen in die Prioritätsgruppe 2. Die grau markierten Ideen bilden die 3. Prioritätsgruppe. Die Netzwerk-Teilnehmer werden ermutigt, über das Miro-Board weitere Ideen einzubringen und/oder sich in Projekte einzutragen. Das Netzwerkmanagement wird diese regelmäßig überprüfen, die Statusberichte aktualisieren und weitere Workshops organisieren sowie potenzielle Partner und weitere KMU/FEs kontaktieren.

(Anhang 1 & 2)

4 Vorstellung aktueller Netzwerkpartner (Teil III)

Die letzte Vorstellungsrunde der Netzwerkpartner (YouPlant UG, mme UG, NowInform GmbH) fällt aus und wird ggf. auf ein kommendes Netzwerktreffen verschoben.

5 Informationen zu deutschen und europäischen Fördermitteln

Frau Spindler informiert in einem Vortrag über deutsche und europäische Fördermöglichkeiten für FuE-Projekte. Sie geht hierbei u.a. auf die nationalen Programme ZIM (BMWK), KMU Innovativ (BMBF) und die steuerliche Forschungszulage ein. Auf europäischer Seite wird ein Überblick über das EU Rahmenprogramm Horizon Europe 2021-2027 gegeben und die Programme EIC Pathfinder, EIC Transition und EIC Accelerator vorgestellt. Als weiteres europäisches Programm wird Eurostars vorgestellt.

Für Unternehmen, die bereits eine Genehmigung für ein ZIM FuE-Projekt erhalten haben, ist eine weitere Genehmigung erst 24 Monate nach der letzten Genehmigung möglich. Diese Maßnahme gilt auch rückwirkend.

Es wird darauf hingewiesen, dass es aktuell (2023) leider keine internationale ZIM-Ausschreibung für Projekte zwischen Deutschland und Finnland gibt, über welches internationale Projekte gefördert werden können. Die finnischen Partner haben jedoch die Möglichkeit, über den finnischen Koordinator Zugang zu nationalen Finanzierungsprogrammen zu erhalten. Darüber hinaus ist es in der Regel immer möglich, finnische Partner als Auftragnehmer an nationalen Projektausschreibungen zu beteiligen.

(Anhang 2)

6 Gastvortrag & Diskussion: Standardization

Frau Alexandra Horn (Leiterin KMU und Verbandskooperation bei DIN e. V.) hält einen Gastvortrag zum Thema Normung und Standardisierung, wann DIN- Standards in Projekten eingesetzt werden können und was DIN u. a. für den Projektstart bietet. Frau Horn stellt das DIN-Förderprogramm WIPANO – „Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen“ vor, das zur Unterstützung von KMUs dient, die u. a. in nationalen, europäischen und internationalen Normungsgremien mitarbeiten wollen oder die Förderung von Kooperationsprojekten mit dem Ziel der Aufbereitung der Forschungsergebnisse und Umsetzung in Normen und Standards abzielt (<https://www.din.de/de/forschung-und-innovation/foerdervorhaben>).

Im Anschluss wird das übergreifende Projektthema „Development of a standardized test setup to measure effectiveness of irradiation“ diskutiert und inwieweit sich die einzelnen Netzwerkpartner dort weiter einbringen möchten. Es wird festgehalten, dass die Ideen konkreter erläutert werden müssen

(auch hinsichtlich Messtechnik). Frau Horn wird dann beim DIN die Recherche nach bestehenden Normen und Standards initiieren. Es besteht die Möglichkeit, ein Konsortium zu definieren, das von der DIN eingeladen wird, die auch entsprechende Workshops organisieren.

(Anhang 3)

7 Arbeiten mit dem Miro-Board

Frau Spindler führt eine Abstimmung darüber durch, wie die Projekttreffen in Zukunft organisiert sein sollen. Zum bisherigen Stand: Ein Teil der Netzwerkpartner tendiert dazu, dass die Netzwerk-Meetings abwechselnd als Präsenztreffen (bzw. Hybrid-Event) und als reine Online-Meetings angeboten werden sollen. Der andere Teil zieht es vor, einmal pro Jahr ein reines Face-to-Face Meeting abzuhalten und den Rest als reine Online-Projekttreffen zu organisieren. Im kommenden Jahr wird entschieden, wie und wann genau ein drittes Netzwerktreffen stattfinden soll. Auch wann und in welcher Form ein Meeting in Finnland stattfinden wird.

Frau Spindler geht auf Wünsche der Netzwerkmitglieder ein. Gastvorträge zu den Themen „Blue light and safety“, „Blue light in medical applications“ und „AI - possibilities and limits“ sind für die nächsten Treffen gewünscht. Zeitnah sollen weitere Workshops zum Vergleich von blauem Licht und UV-Licht, Blaulicht in medizinischen Anwendungen sowie Blaulicht für die Pflanzenproduktion & Produktoptimierung initiiert werden. Es fehlt noch an Kompetenzen im Bereich Lampen bzw. LED-Herstellern (eventuell Osram), Herstellern und Distributoren für Medizintechnik sowie weiteren Partner (KMUs) aus dem Bereich der Pflanzenproduktion oder der Lebensmittel- bzw. Ernährungsindustrie. Auch im Bereich KI wird noch Expertise benötigt (evtl. Firma TZM GmbH kontaktieren).

8 Diskussion von Projektthemen in Gruppen

In der Gruppe wird noch einmal die Projektidee zur Standardisierung „Development of a standardized test setup to measure effectiveness of irradiation“ weiter diskutiert, um eine Grundlage zur Vorstellung bei dem DIN zu erarbeiten.

9 Zusammenfassung | nächste Schritte | Abschluss

Frau Spindler gibt eine kurze Zusammenfassung und informiert über die nächsten Schritte.

- Einzelgespräche zwischen den Partnern und dem neuen Netzwerkmanagement werden fortgesetzt werden und Ideenansätze diskutiert.
- Das DIN soll mit einer detaillierteren Beschreibung der Projektidee wieder kontaktiert werden (siehe Projektidee 13).
- Das Netzwerkmanagement wird die unter 7., zweiter Absatz diskutierten Anregungen bezüglich Workshop-Einladungen, Gastvorträgen und Suche nach weiteren Kernkompetenzen umsetzen.
- Ein persönliches Netzwerktreffen (Face-to-Face) wird für das 1. Quartal 2023 geplant (als Hybridveranstaltung für die finnischen Partner).

(Anhang 2)

10 Anlagen zum Protokoll – Übersicht

Mit der Versendung des Protokolls wird ein Link zum Download der folgenden Anlagen zur Verfügung gestellt:

Anlage 1: Agenda

Anlage 2: Präsentation EurA

Anlage 3: Gastvortrag Alexandra Horn, DIN e. V.

Copyright-Hinweis ©: Die in den Anlagen zum Protokoll verwendeten Texte, Fotos und grafischen Gestaltungen sind zum Teil urheberrechtlich geschützt. Sollten Sie Teile hiervon verwenden wollen, wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Ersteller der Präsentation.